



## NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 21. September 2011 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 08. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock  
Mag. Johann Entner  
Mag. Rainer Hartmann  
Ing. Alexander Krista  
Franz Lutz  
Reinhard Huber

**Gemeindevertreter:**

Mag. Michaela Gort  
Günter Kara  
Hildegard Köck  
Klaus Tschabrun  
Alois Neyer  
Ernst Marte  
Walter Gohm  
Roland Schmid  
Uwe Leichte  
Harald Zwerschina  
Lucas Bertsch  
Renate Reisch  
Veseljko Markovic  
Mag. Erich Ronacher  
Gerlinde Wiederin  
Martin Vonach (ab 20:00 Uhr)

**Ersatzleute:**

Martin Gstach  
Dr. Alexander Abfalterer (ab 19:40 Uhr)  
Rudolf Mayer  
Michael Tomaselli

**Schriftführer:**

Christian Neyer

**Auskunftspersonen:**

Ing. Markus Burtscher  
Ing. Robert Hartmann  
Wolfgang Kaufmann  
Martin Spiegel  
Judith Bertignoll  
MSc. Kurt Michelini

Entschuldigt: **Gemeindevertreter:**

Mag. Thomas Welte  
Karl Hundertpfund  
Manfred Lins  
Christian Märk

Beginn: 19.30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu der auf 19.30 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind vier Personen erschienen. Es werden keine Anfragen gestellt.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 19.32 Uhr

**Tagesordnung:**

- 1.) Spar - Projektvorstellung
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretung
- 3.) Berichte des Bürgermeisters
- 4.) Flächenwidmungen
- 5.) Energieleitbild
- 6.) Jugendhaus K9 - Verlängerung des Mietvertrages und der Vereinbarung
- 7.) Rotes Kreuz - Stützpunkt Bezirk Feldkirch
- 8.) Delegierte für "Regio im Walgau"
- 9.) Anfragen
- 10.) Allfälliges

**Erledigung:**

**1.) Spar - Projektvorstellung**

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel begrüßt die Vertreter von Spar und von der Brauerei. Wolfgang Kaufmann von der SPAR Österreichische Warenhandels AG stellt das Projekt Eurospar Frastanz vor:

Da der Walgaumarkt bezüglich Bau und Einrichtung in die Jahre gekommen ist, hat Spar andere Standorte in Frastanz geprüft. Als neuer Standort kommt für die

Geschäftsführung nur jener in der Bahnhofstraße in Frage. Als Gründe nennt Wolfgang Kaufmann die passende Grundstücksgröße- und Konfiguration, die verkehrstechnisch bessere Anbindung und die Synergien mit der Brauerei Frastanz. Zudem könne der Markt während der Bauphase offen gehalten und somit Arbeitsplätze und Nahversorgung gesichert werden.

Spar hat vom Verkehrsplanungsbüro Besch und Partner eine Verkehrsstudie erstellen lassen. Aufgrund dieser Studie wird ein geringfügig höheres Verkehrsaufkommen am neuen Standort erwartet. Sehr positiv werden die Auswirkungen auf die sanfte Mobilität bewertet. Durch die Nähe zur öffentlichen Haltestelle beim Bahnhof ist der Standort einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bahn und Bus zu erreichen.

Für die Energieversorgung plant Spar eine Energierückgewinnung aus den verwendeten Kühlvorrichtungen im Markt. Falls zusätzliche Energie benötigt wird, soll ein Anschluss an die Biowärme Frastanz erfolgen. Zudem ist für den neuen Standort eine Elektrotankstelle geplant.

7 Millionen Euro will Spar in den Eurospar in Frastanz investieren. Martin Spiegel von Spar erläutert bautechnische Fragen zum neuen Markt.

Die Vertreter von Spar erklären dezidiert, dass die Marktgemeinde für die Nachnutzung des Areals in der Ldm.-Egger-Straße erster Ansprechpartner ist, und dass versucht wird, gemeinsam eine sinnvolle Nachnutzung zu realisieren. Spar will das bisherige Areal verkaufen oder für eine Baurechtsnutzung vergeben.

Dir. Kurt Michelini erklärt, dass für die Brauerei Frastanz, die für ihr Grundstück einen Baurechtsvertrag abgeschlossen hat, die Vereinbarung mit der Spar AG für die weitere Entwicklung der Brauerei von großer Bedeutung ist. Er betont, dass es sich hier um ein gemeinsames Projekt zwischen Spar und Brauerei Frastanz handelt.

GV Gerlinde Wiederin bringt der Gemeindevertretung einen Brief einer Bürgerin mit der Sorge um die Entwicklung des Ortskerns zur Kenntnis.

GR Mag. Rainer Hartmann, Obmann des Ausschusses für Wirtschaft, Mobilität und Infrastruktur, berichtet über die Behandlung dieser Angelegenheit in der letzten Ausschusssitzung und die mehrheitliche Befürwortung.

GV Walter Gohm berichtet über Gespräche mit Betriebsinhabern in der Nähe des jetzigen Standortes. Der Großteil habe keine Befürchtungen durch einen Standortwechsel des Sparmarktes. Als Sprecher der Wirtschaftsgemeinschaft Frastanz spricht Gohm von einer großen Chance, das Einkaufserlebnis in Frastanz zu erhöhen und die Nahversorgung zu sichern.

Auch von Seiten des Obmanns des Planungsausschusses, GR Reinhard Huber, wird das Projekt in seiner Gesamtheit positiv beurteilt.

Es werden Fragen zu folgenden Themen gestellt, die von den Vertretern der Spar AG, der Brauerei, von Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann und vom Bürgermeister beantwortet werden:

- Standort Schmittengasse
- Nachnutzung
- Bedenken von Anrainern
- Kapazitäten für die Brauerei bei Erweiterung
- Öffentliche Informationsveranstaltung

## **2.) Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeindevertretung**

GV Mag. Erich Ronacher beantragt, dass unter TOP 9 (Allfälliges) der Kreuzungsbereich von L 190 / Augasse / Oberer Siedlerweg zur Anbringung eines Verkehrsspiegels auf Oberer Siedlerweg / Sonnenheim abgeändert wird.

Die Gemeindevertretung erklärt sich mit der vorgenannten Abänderung sowie mit der restlichen Niederschrift einverstanden. (einstimmig)

Ein Antrag der Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ auf Erweiterung der Tagesordnung wird zurückgewiesen, da dieser den Bestimmungen des GG § 41, Abs. 3, nicht entspricht.

## **3.) Berichte des Bürgermeisters**

- a) Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung am 30. Juni 2011 wurden 14 Sitzungen abgehalten.
- b) Der Wunsch nach einem kombinierten Straßen- und Hausnummernschild in der Singergasse wird zum Anlass genommen, ähnlich gelagerte Fälle zu sammeln und gemeinsam zu beurteilen.
- c) Beantwortungen von Anfragen in der letzten GVER-Sitzung:
  - ca) Für den Kreuzungsbereich Untere Lände / Schneebergsch-Gasse sind Vermessungsarbeiten vergeben worden.
  - cb) Am Radweg entlang der Ill vom Bereich Gärtnerei Kopf bis zur Gemeindegrenze Nenzing wurden Sitzbänke aufgestellt.
  - cc) Eine Stellungnahme von Sachverständigen für die Baumallee „Auf Kasal“ liegt vor. Der Gemeindevorstand wird aufgrund dieser Stellungnahme über die weitere Vorgangsweise beraten.
  - cd) Im Kreuzungsbereich Lehenhöfstraße / Lifereweg wurde ein Verkehrsspiegel angebracht.
  - ce) Die Standortfrage für die Straßenlampen im Bereich Bahnweg wurde bis auf einen Standort mit den Grundstücksbesitzern geklärt.
  - cf) Im Kreuzungsbereich Am Damm / Satteinser Straße wurde die Bepflanzung zurückgeschnitten.

- cg) Für die Anbringung eines Verkehrsspiegels im Sonnenheim wird das Bauamt mit der Polizeiinspektion eine Besichtigung durchführen.
- ch) Die Gestaltung der Wortmeldungen in GVER-Protokollen wird wie bei der Bürgerfragestunde stichwortartig erfolgen.
- ci) Für das Konzert „Loco-Motion“ wurde vom Organisationsteam keine erforderliche Abrechnung vorgelegt. Diese ist Grundlage für eine Unterstützung seitens der Marktgemeinde.
- d) Seit 20.06.2011 ist der Adalbert-Welte-Steg durch die Fertigstellung der Brücke wieder begehbar. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Bauamts- und Bauhofmitarbeitern für die Planung und Umsetzung.
- e) Der Gemeindevorstand hat am 11.07.2011 die Brandschutzmaßnahmen für das Jugendhaus K9 freigegeben. Die Kosten werden jeweils zu einem Drittel vom Reparaturfond, von der Gemeinde und von der Pfarre getragen.
- f) Die Jugendvereinsförderung wurde vom Gemeindevorstand am 11.07.2011 zur Auszahlung freigegeben.
- g) In der Bahnhofstraße wurde ein Feinbelag aufgebracht. Damit sind die Instandsetzungsarbeiten für heuer abgeschlossen. Insgesamt wurden heuer rund 260.000,- Euro für Straßensanierungen ausgegeben.
- h) Der Gemeindevorstand hat für den Forstweg Untere Fina eine Förderung von € 3.000,- angewiesen.
- i) Der Ökostromförderbetrag 2011 der Marktgemeinde Frastanz beträgt im Zeitraum zwischen 01.10.2010 und 31.03.2011 5.398,94 Euro.
- j) Beim Tankfahrzeug der Ortsfeuerwehr (V 212.081, Baujahr 1984) wurden durchgerostete Stellen im Wasserbehälter repariert. Der Kommandant Martin Schmid hat darauf hingewiesen, dass die Anschaffung eines Tankfahrzeuges anstehen könnte, wenn erneut Schäden auftreten.
- k) Die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch hat mitgeteilt, dass die periodische Prüfung des Naturbades Untere Au am 02.08.2011 zu keinerlei nennenswerten Beanstandungen geführt hat. Die Wasserqualität wurde als „sehr gut“ bewertet.
- l) Der Gemeindevorstand hat der Umlegung des Ortskanals im geplanten Baubereich der Fa. Rondo am 29.08.2011 zugestimmt und am 12.09.2011 die Ingenieurleistungen vergeben.
- m) Aufgrund der neu errichteten Wohngebäude der Pfarre Frastanz im Bereich Mariex ist es zu einer steigenden Anzahl an KG-Kindern und Pflichtschülern gekommen. Daher hat es Gespräche zwischen den Marktgemeinden Frastanz und Nenzing gegeben. Nun wird gemeinsam ein Kindergarten- und Schulkonzept für alle Einrichtungen in beiden Gemeinden erstellt.

- n) Für die Planungen des neuen Tennisheimes hat der Gemeindevorstand am 12.09.2011 die Aufträge vergeben.
- o) Am 12.09.2011 hat der Gemeindevorstand die Bauarbeiten für den Kreuzungsumbau Feldgatter um 22.422,- Euro an die Billigstbieterin, die Fa. Gort, vergeben.
- p) Für die Schwellensanierung im Samina-Flussbett hat der Gemeindevorstand am 12.09.2011 den Billigstbieter Hilti & Jehle für 49.469,78 Euro beauftragt.
- q) Der ÖPNV-Fahrplan 2011/12 bringt keine wesentlichen Änderungen mit sich. Die Tarife werden um 2,37% erhöht.
- r) Die auqa mühle frastanz hat im September die Postdienststellen in Tisis und Tosters übernommen.
- s) Im September wurde eine neue Lehrausbildung im Pflegebereich gestartet. Das Sozialzentrum Frastanz wird einen Lehrling ausbilden.
- t) Im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses wurden bisher zwei Workshops mit rund 30 Personen aus der Bevölkerung abgehalten. Der dritte Workshop findet im Oktober statt. Nach Abschluss der Workshop-Reihe gibt es eine öffentliche Präsentation und nochmals die Möglichkeit sich einzubringen.
- u) Am 23.09.2011 findet in Nüziders die Gründungsversammlung der „Regio im Walgau“ mit der Wahl des Vorstandes statt.
- v) Von 24.09.2011 bis 09.10.2011 veranstalten die Marktgemeinde und die Pfarre Frastanz die Veranstaltungsreihe „FrastnerHorn“. Dabei geht es um Fragen hinsichtlich Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Gemeinsamkeit.

Die Pfarre wird im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe mit dem EMAS-Zertifikat ausgezeichnet. Die GemeindevertreterInnen erhalten einen Folder mit den genauen Veranstaltungsinformationen (12 Veranstaltungen) und den Umweltbericht der Pfarre überreicht.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Wortmeldungen.

#### **4.) Flächenwidmungen**

Der Planungsausschuss hat in den letzten Sitzungen über die vorliegenden Flächenumwidmungsanträge beraten und Empfehlungen abgegeben, über welche der Planungsausschussobmann, GR Reinhard Hubert, berichtet.

a) SPAR Österr. Warenhandels AG:

Das geplante Projekt wurde unter TOP 1 vorgestellt. Die Nachbarn wurden über die beantragte Umwidmung informiert. Die eingelangten, teilweise negativen Stellungnahmen wurden der GVER zur Kenntnis gebracht. Vom Bürgermeister wird ein Protestschreiben hinsichtlich des Fuß- und Radweges von Bewohnern aus der Kleinfeldgasse an alle Fraktionen übergeben.

Es werden zwei Anträge eingebracht:

Antrag 1: Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die GVER die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 4.800 m<sup>2</sup> der GST-NRn 630, 631, 668/1, 668/2, 668/3, 669, 673 (Bahnhofstraße) von FF in BM.

Dem Antrag 1 liegen folgende Einzelanträge und Vereinbarungen der Umwidmung zugrunde:

- Die Marktgemeinde Frastanz beantragt beim Land Vorarlberg, dass betreffend der Teilfläche von ca. 4.800 m<sup>2</sup> der GST-NRn 630, 631, 668/1, 668/2, 668/3, 669, 673 (Bahnhofstraße), die Widmung einer besonderen Fläche für die Errichtung eines Einkaufszentrums mit dem Höchstausmaß der Gesamtverkaufsfläche von 1.700 m<sup>2</sup> für sonstige Waren im Sinne des § 15 Abs. 1 lit a Z 2 RPG ohne Beschränkung auf eine Maximalverkaufsfläche für Lebensmittel durch Verordnung eines Landesraumplanes für zulässig erklärt wird.
- Die bisherige, im Landesraumplan Einkaufszentrum als EKZ gewidmete Fläche der Grundstücke GST-Nrn .244, 578/1, 578/2 und 579/1 soll nach Fertigstellung des Sparmarktes in der Bahnhofstraße bzw. spätestens 1,5 Jahre nach Rechtskraft der erforderlichen behördlichen Genehmigung in BK umgewidmet werden und aus dem Landesraumplan EKZ herausgenommen werden.
- Für die Nachnutzung der Flächen GST-Nrn .244, 578/1, 578/2 und 579/1 soll von der Spar AG in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frastanz ein Konzept im Sinne des Räumlichen Entwicklungskonzeptes der Marktgemeinde Frastanz erstellt werden, d.h. erster Ansprechpartner für die Nachnutzung ist die Marktgemeinde Frastanz.

Antrag 2: Die Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste GVER-Sitzung zu verschieben, weil keine schriftliche Vereinbarung mit klarem Zeitplan für die Umsetzung vorliegt und die Kostenübernahme für das Nachnutzungskonzept durch die Spar AG nicht zugesagt wurde.

Antrag 1 wird hinsichtlich der Flächenwidmung, des Antrages auf Änderung des Landesraumplanes Einkaufszentrum und Erstellung des Konzeptes der Nachnutzung in der obigen Fassung im vollen Umfang zur Abstimmung gebracht. (24 Ja- und 3 Nein-Stimmen)

Aufgrund dieses Beschlusses ist Antrag 2 hinfällig.

b) Jochen Hartmann:

Der Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 111 m<sup>2</sup> der GST-NRn 4624/3 und 4624/4 (Frastafeders, Im Höfle) von FF in BW wurde auf Empfehlung des Planungsausschusses abgelehnt. (24 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen. Die Fraktion „Grüne und Parteilose Frastanz“ ist während der Abstimmung nicht im Saal.)

c) Mag. Josef Bertsch:

Der Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m<sup>2</sup> der GST-NRn 2355, 2356 und 2321/1 (Maria Grün, Im Buchholz) von FF in BW wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

d) Rondo Ganahl AG:

Auf Empfehlung des Planungsausschusses wird der Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 25 m<sup>2</sup> der GST-NR 1069/2 von FF in BM und 25 m<sup>2</sup> von BBII in FF beschlossen. (einstimmig)

## **5.) Energieleitbild**

Nach der Bildung eines Energieleitbild-Teams wurden in 12 Sitzungen die sechs Handlungsfelder des Energieleitbildes bearbeitet und für Frastanz entsprechende Leitsätze und Entwicklungsziele formuliert.

Der e5-Team-Leiter, Ing. Markus Burtscher, stellt die einzelnen Handlungsfelder des Energieleitbildes der Marktgemeinde Frastanz vor. Der Rohentwurf wird an alle GemeindevertreterInnen ausgeteilt.

Das Energieleitbild soll in der nächsten GVER-Sitzung beschlossen werden.

## **6.) Jugendhaus K9 - Verlängerung des Mietvertrages und der Vereinbarung**

Für den Betrieb des Jugendhauses K9 gibt es einen Mietvertrag zwischen der Pfarre Frastanz und dem Verein „Offene Jugendarbeit Frastanz“. Voraussetzung für diesen Mietvertrag ist eine Vereinbarung zwischen der Pfarre, dem Verein „Offene Jugendarbeit Frastanz“ und der Marktgemeinde.

Auf Empfehlung des Gemeindevorstandes stimmt die Gemeindevertretung für die Verlängerung der Vereinbarung um weitere 5 Jahre (01. Oktober 2011 – 30. September 2016). (einstimmig)

**7.) Rotes Kreuz - Stützpunkt Bezirk Feldkirch**

Die Rotkreuz-Abteilung Feldkirch und der Arbeitersamariterbund beabsichtigen den Neubau eines Rettungsstützpunktes an der Reichsstraße in Feldkirch. Laut Rettungsgesetz haben die Gemeinden die für die Besorgung der Aufgaben nach §1 Abs. 2 nötigen Vorkehrungen zu treffen, erforderlichenfalls auch einen Rettungsdienst einzurichten und zu betreiben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund € 4,5 Mio. Für den Altbestand im LKH und für die Blutbank werden € 1.846.800,- erlöst. Das Land gewährt im Zuge der Strukturförderung und Bedarfszuweisung gesamt € 500.000,-. Somit verbleibt ein Betrag von € 2.153.200,- bzw. ca. € 30,- pro Kopf zur Finanzierung durch die Gemeinden des Bezirks Feldkirch. Für die Marktgemeinde Frastanz bedeutet dies eine finanzielle Belastung von insgesamt ca. € 190.000,- in den Jahren 2012 bis 2014.

Grundsätzlich betont die Marktgemeinde Frastanz die Bereitschaft - im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten - der im Rettungsgesetz beschriebenen Aufgaben nachzukommen, sie sieht allerdings ein ungleichmäßiges Verhältnis bei der Aufteilung der Kosten zwischen dem Land Vorarlberg und den Gemeinden. Daher soll nachverhandelt werden, mit dem Ziel, die Strukturförderung und Bedarfszuweisung zu erhöhen, so dass ein Verhältnis von 60 zu 40 wie bei Sozial-und Spitalsfonds erreicht wird. (einstimmig)

**8.) Delegierte für "Regio im Walgau"**

Für die "Regio im Walgau" beschließt die Gemeindevertretung folgende Delegierte namhaft zu machen:

VP:	Delegierte:	Bgm. Mag. Eugen Gabriel Vbgm. Ilse Mock GR Rainer Hartmann
	Ersatz:	GR Hans Entner GV Walter Gohm GV Günter Kara
SP:	Delegierter:	GV Karl Hundertpfund
	Ersatz:	GV Uwe Leichte
FP:	Delegierter:	GV Mag. Erich Ronacher
	Ersatz:	GVE Martin Bertsch
Grüne:	Delegierter:	GV Christian Märk
	Ersatz:	GVE Bruno Haiss

(26 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme. GR Franz Lutz ist während der Abstimmung nicht anwesend.)

## 9.) **Anfragen**

### a) Änderung des Bebauungsplans:

Es liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" bezüglich der Änderung des Bebauungsplanes der Marktgemeinde Frastanz vor.

Der Bürgermeister erläutert, dass der Gesamtbebauungsplan der Marktgemeinde Frastanz im Jahre 2004 genehmigt wurde. Aufgrund von gesetzlichen Änderungen und Erfahrungen der letzten Jahre wird der Bebauungsplan gemeinsam vom Bau- und Planungsausschuss überarbeitet. Der Auftrag wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 09. Mai 2011 an DI Georg Rauch erteilt.

Daher zeigt sich der Bürgermeister verwundert, dass in dieser Angelegenheit bei laufenden Beratungen von Ausschüssen eine Anfrage an ihn gerichtet wird.

Zwischen 30.06.2004 und 31.12.2010 wurden 387 Bauanträge im Bauamt bearbeitet. 24 Ausnahme-Anträge wurden in dieser Zeit gestellt. 3 erhielten keine Ausnahme, 21 Anträgen wurde stattgegeben.

Die umfangreiche Auflistung der Bauamtsmitarbeiter wird an den Planungsausschuss und an den Bauausschuss weitergeleitet.

### b) Arzthaus:

Es liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" bezüglich der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Arzthauses vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der letzten Gemeindevertretungssitzung vom 30. Juni 2011 der Prüfungsausschuss einen umfangreichen Prüfbericht in dieser Angelegenheit vorgelegt und er als Geschäftsführer der GIG ergänzendes Zahlenmaterial für das laufende Geschäftsjahr vorgelegt habe.

Trotzdem erläutert Günter Kara die Nachkalkulation per 31.08.2011 aufgrund veränderter Parameter. Nach spätestens 9 Jahren ergibt sich ein positiver Beitrag zum Budget, d.h. die Einnahmen übersteigen die Zinsen und Rückzahlungen. Bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 25 Jahren hat sich die Investition, je nach Art der Berechnung, im 19. bzw. 22. Jahr amortisiert.

## 10.) **Allfälliges**

a) Dieses Wochenende veranstaltet die Union Tischtennis-Club Frastanz die Einzel-Landesmeisterschaft in der Sporthalle der Mittelschule.

b) Am 01.10.2011 gibt die Jugendkantorei des Domes in Wurzen ein Konzert in der Pfarrkirche Frastanz.

- c) Der Obst- und Gartenbauverein Frastanz feiert am 02.10.2011 mit dem Erntedank und einer Obstausstellung im Haus der Begegnung sein 100-jähriges Jubiläum.
- d) Die Vorarlberger Museumswelt öffnet mit der „Langen Nacht der Museen“ am 01.10.2011 die Fotoausstellung „Im Walgau“ und die Sonderausstellung „eumig macht(e) das Filmen leicht“. Ein Folder wird an die GemeindevertreterInnen ausgegeben.
- e) Im Rahmen des Bockbierfestes wurde die Tabakausstellung „Sehnsucht der lüsternen Nase“ im Feuerwehrhaus eröffnet. Die Sonderausstellung ist noch bis einschließlich 02.10.2011 geöffnet.
- f) Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „FrastnerHorn“ öffnen die Biowärme Frastanz und die Biomasse Nahwärme Bradafos ihre Tore am 08.10.2011.
- g) Am 13.11.2011 veranstaltet die Wirtschaftsgemeinschaft Frastanz den diesjährigen Herbstmarkt.
- h) Von der Bezirkshauptmannschaft soll auf der L190, Kreisverkehr bis Gemeindegrenze Richtung Nenzing, eine Geschwindigkeitsreduzierung von 60 km/h auf 50 km/h geprüft werden.
- i) Es gibt eine Anregung zur Errichtung eines Fahnenrundells im Ortszentrum.
- j) Es soll die Möglichkeit eines barrierefreien Zuganges in den Badesee des Naturbades Untere Au geprüft werden.
- k) In Fellengatter sollen die Straßen für Kanalanschlüsse nicht aufgerissen werden.
- l) Die Förderung von Elektrofahrrädern soll in die Budgetberatungen für 2012 einfließen.
- m) Die Wirtschaftsgemeinschaft Frastanz erhält einen Dank für die Erarbeitung des Lehrlingskonzeptes.
- n) In Frastanz soll ein Wirtschafts- und Industrielehrpfad entstehen. Eine Exkursion nach Glarus soll Anregungen bringen.
- o) Es soll eine Beiratssitzung einberufen werden, um sich mit der Personalentwicklung im Sozialzentrum zu befassen.
- p) Das Serviceangebot im Gastbetrieb im Naturbad Untere Au wird nächstes Jahr weiter ausgebaut.
- q) Es wird angeregt, das Feuchtgebiet, Parzelle 2321/1 (siehe Top 4 Absatz c), das das Biotopinventar tangiert, unter Schutz zu stellen.

Schluss der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Vorsitzende: Mag. Eugen Gabriel, Bürgermeister

Der Schriftführer: Christian Neyer